

Willibrord – aktuell

4. Sonntag der Osterzeit
20. April bis 28. April 2024

Pfarrbüro Kellen: Willibrordstr. 21, 47533 Kleeve • Tel 02821 719130-100

(Öffnungszeiten: montags + freitags: 9.00 bis 12.00 Uhr; donnerstags: 15.00 bis 17.00 Uhr)

Pfarrbüro Rindern: Hohe Str. 105, 47533 Kleeve • Tel 02821 719130-200

(Öffnungszeiten: dienstags: 15.00 bis 17.00 Uhr)

Mail: willibrord-kleeve@bistum-muenster.de | Internet: www.st-willibrord-kleeve.de

Seelsorge-Bereitschaft in Lebensgefahr: • Tel. 02821 4900

Abkürzungen: Kellen-PK=St. Willibrord-Pfarrkirche, Kellen-AK=St. Willibrord-Alte Kirche, Pfarrhaus=PH, Pfarrheim=PHe, Gemeindehaus=GH, Willibrordhaus Kellen=WH, Josefshaus Griethausen=JH

Bankverbindung für Spenden und Zuwendungen: Kath. Kirchengemeinde St. Willibrord
DE31 3245 0000 0005 1128 59 bei WELADED1KLE

Gedanken zum Sonntag

David Kremer



Wir können Hirten sein – denen in Not. Denen, die ihre Heimat verlassen mussten. Hirten leben Gastfreundschaft; manchmal auch dann, wenn sie gegen Gesetze verstößt. Mit dem Kirchenasyl treten die Kirchengemeinden in Deutschland für den Schutz Hilfsbedürftiger ein. Seit über vier Jahrzehnten helfen sie auf diese Weise Geflüchteten in Not – und geraten dabei auch immer wieder in Konflikt mit staatlichen Stellen. Die Geschichte des Kirchenasyls begann mit einer Tragödie: Ende August 1983 stand der türkische Asylbewerber Cemal Kemal Altun vor

dem Oberverwaltungsgericht Berlin. Aus Angst vor der Abschiebung sprang der 23-Jährige aus einem offenen Fenster des Gerichtsgebäudes in den Tod. Wenig später gewährte die Heilig-Kreuz-Kirche in Berlin-Kreuzberg – wohl auch unter dem Eindruck von Altuns Verzweigungstat – einer palästinensischen Familie Unterschlupf. Ihr drohte die Abschiebung, es waren die ersten Menschen in Deutschland, die Kirchenasyl fanden – und später in Deutschland bleiben durften.

Messen und Gottesdienste vom 20.04. bis 28.04.2024

VIERTER SONNTAG DER OSTERZEIT

21. April 2024

Vierter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung:

Apostelgeschichte 4,8-12

2. Lesung: 1. Johannes 3,1-2

Evangelium:

Johannes 10,11-18



Ildiko Zavrakidis

» Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe. Der bezahlte Knecht aber, der nicht Hirt ist und dem die Schafe nicht gehören, sieht den Wolf kommen, lässt die Schafe im Stich und flieht; und der Wolf reißt sie und zerstreut sie. Er flieht, weil er nur ein bezahlter Knecht ist und ihm an den Schafen nichts liegt. «

Samstag, 20. April

Kollekte: Telefonseelsorge

14:00 Rindern

16:30 Kellen-PK

18:30 Duffelward

18:30 Warbeyen

Tauffeier

Eucharistiefeier Mitwirkung des Kirchenchores St. Willibrord Kellen Gedächtnismesse für die verstorbenen Chormitglieder des Kirchenchores St Willibrord Kellen; für Erich Beisel und verstorbene Angehörige

Wort-Gottes-Feier

Eucharistiefeier Jahrgedächtnis für Hanni und Heinz Prösch ; Sechswochenamt für Franz Arntz und verstorbene Angehörige

Sonntag, 21. April 4. Sonntag der Osterzeit

Kollekte: Telefonseelsorge

09:00 Bimmen

11:00 Rindern

Eucharistiefeier

Eucharistiefeier Sechswochenamt Herrn Manfred Diesveld

Montag, 22. April

10:30 Griethausen JH

Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. April

18:30 Duffelward

Eucharistiefeier

Freitag, 26. April

08:15 Kellen-PK

18:30 Rindern

Eucharistiefeier

Eucharistiefeier mit gemeinsamem Jahrgedächtnis für die Verstorbenen der letzten 20 Jahre der letzten zwei Wochen der Ortschaften Rindern, Duffelward, Keeken und Bimmen Maria Hoge Kamp (2005), Gisela Wels (2012), Sigrid Wasser (2023) Dorothea Pruys (2010), Bettina Drews-Verrieth (2018),

Paul Goris (2021), Heinz Orlamünde (2013), Theodora Hendricks (2023), Norbert van Boekel (2007), Theodora Hendricks (2023), Johann Timmer (2016), Marianne Tönnißen (2010), Anna van Bebber (2013) Karl-Heinz Kutscheidt (2014),, Rosemarie Meineke (2020), Johannes Braam (2007), Maria Rezek (2010), Annemarie Hagen (2014) Manfred Schweers (2019), Wilhelm Mölders (2023) Anna Mölders (2010), Josef Hintzen (2017), Werner Heynen (2014), Hermine Scholten (2022), Werner Ullmann (2008),, Theodor Groenewald (2011),, Karl-Heinz Wächter (2017), Erna Thoss (2010), Katharina Hendricks (2013), Gedächtnismesse für Gerda van Roßum und Käthe und Willi Jansen anschließend Beichtgelegenheit

Samstag, 27. April

14:00 Griethausen

16:30 Kellen-PK

18:30 Bimmen

18:30 Griethausen

Tauffeier

Eucharistiefeier 1. Jahrgedächtnis für Otmar van de Laak, wir beten für die verstorbenen Angehörigen der Familien van de Laak und Albers; Gedächtnismesse für Eheleute Theo und Grete Vermaat

Wort-Gottes-Feier

Eucharistiefeier

Sonntag, 28. April 5. Sonntag der Osterzeit

09:00 Keeken

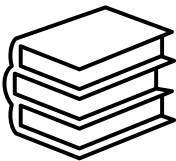
11:00 Rindern

Eucharistiefeier 1. Jahrgedächtnis Frau Thea Hendricks

Familienmesse

Veranstaltungen und Termine

Mittwochs ab 16.30 Uhr und
samstags ab 15.00 Uhr ist die
Pfarrbücherei in der Pfarrkirche
in Kellen geöffnet.



Samstag, 20. April

16.30 Uhr Duffelward

Probe Ejuki Chor

Sonntag, 21. April

15.00 Uhr PHe Rindern

Alleinlebendentreff Rindern

Mittwoch, 24. April

18.00 Uhr PHe Kellen

Probe Frauenchor Harmonie

Donnerstag, 25. April - Hl. Markus, Evangelist, Fest

15.30 Uhr Pfarrhaus Kellen

Seelsorge-Service-Zeit

20.00 Uhr PHe Kellen

Kirchenchorprobe Kellen

Freitag, 26. April

15.00 Uhr PHe Kellen

Spielenachmittag

Samstag, 27. April

16.30 Uhr Duffelward

Probe Ejuki Chor

Pfarnachrichten

Aus dem Pfarreirat

In der letzten Pfarreiratssitzung haben wir uns die vier großen Themen, die sich am Gesprächsabend im Februar und dem Anknüpfungsgespräch im März herausgestellt haben, geordnet und besprochen:

- Treffpunkte
- Öffentlichkeitsarbeit
- Kinder und Jugendliche
- Familie

Wir stellten fest, vieles läuft schon gut und ist in unserer Pfarrei verankert. Verschiedenes ist ausbaufähig und einiges erreicht nicht jeden in unserer Pfarrei. Mit diesen Erkenntnissen geht es in die nächste Phase der Gestaltung und Umsetzung dieser Schwerpunkte.

Für den Pfarreirat
Yvonne Thanisch

Neubauplanung einer Kindertagesstätte auf dem Gelände der ehemaligen „Sonnenschein“- Kindertagesstätte als Ersatz für die Kindertagesstätte „Arche Noah“ in Kleve-Kellen

Die Baugenehmigung ist erteilt!!!

Bereits Ende des Jahres 2022 begannen die ersten Gespräche über einen Ersatzneubau für die Kindertagesstätte Arche Noah in Kleve - Kellen. Seit Oktober 2022 wurden unter Mitwirkung des Investors, der Fachaufsicht bei der Caritas und des Landesjugendamtes, den Mitarbeitenden des Kindergartens Arche Noah, der Zentralrendantur, des Kirchenvorstandes und, zu Beginn, von Pfarrer Dr. Peters, etliche Entwurfsplangespräche geführt, bis der endgültige Entwurf feststand. Für den vorgelegten Entwurf erteilte die Stadt Kleve nun die Baugenehmigung. Es wird ein 5-gruppiger, eingeschossiger Kindergarten erstellt, der neben einer Mensa auch eine Sporthalle beinhaltet.

Die Abrissarbeiten des alten Kindergartens Sonnenschein sind ausgeschrieben und sollen in den nächsten Wochen erfolgen.

Wir hoffen, die neue Kindertagesstätte zum Kindergartenjahr 2025/2026 eröffnen zu können.

Für den Kirchenvorstand
Erich Thanisch



Auch in diesem Jahr wird wieder rund um den Gedenktag der hl. Katharina von Siena der Tag der Diakonin gefeiert.

Lasst die Fülle zu! So lautet in diesem Jahr das bundesweite Motto des Tags der Diakonin +plus. *Lasst die Fülle zu!* Fülle statt Mangel - eine glaubwürdige Kirche, die sich am Leben Jesu Christi orientiert, ist diakonisch: einladend, teilend und solidarisch.

Der Tag der Diakonin +plus macht sichtbar, dass gerade Frauen für diese diakonische und glaubwürdige

Kirche stehen.

Daher die herzliche Einladung an alle Frauen und Männer, die dieses Anliegen unterstützen: am **Do. 25.04.2024 findet um 19 Uhr** die Wortgottesfeier in der Kapelle der Wasserburg in Kleve-Rindern statt, anschließend sind alle auch zum Beisammensein in der Kapelle herzlich eingeladen.

Komm, lieber Mai und mache die Bäume wieder grün.

Im Mai erwacht die Natur nach dem Winter mit voller Kraft. Der Frühling übernimmt das Kommando. Es wird wärmer und freundlicher. Die Frühjahrsblüher, Bäume und Sträucher, sehen mit ihrem frischen Grün prachtvoll aus. Mit dem Monat Mai verbinden sich auch schöne Bräuche. In vielen Regionen sind der Tanz in den Mai, die Wahl einer Maikönigin und das Maibaum setzen für die Liebste verbreitet. In der Kath. Kirche ist der Monat Mai der besonderen Verehrung der Gottesmutter Maria gewidmet. Die Schönheit der aufblühenden Natur wird als Hinweis auf die Gnadenfülle Mariens gesehen. Gerne in Gottesdiensten gesungene Marienlieder preisen sie als "Rose ohne Dornen", "Lilie ohnegleichen", "edler Rosengart". 1841 wurde in einem bayerischen Frauenkloster die erste "Mainandacht" gefeiert. Darunter versteht man einen Wortgottesdienst zu Ehren Mariens. Diese Andachtsform wird in unserer Pfarrei ebenfalls seit langem gepflegt. Wir freuen uns, dass Ehrenamtliche in unserer Pfarrei diese Andachten gut vorbereiten und leiten. Herzlichen Dank! Die Vorbereitenden und das Seelsorgeteam laden herzlich ein, und hoffen auf viele Mitfeiernde.

Für das Seelsorgeteam

Klaus Venhofen

Bibelwort: **Johannes 10,11-18**

AUSGELEGT

Dann wird es nur eine Herde geben und einen Hirten.

Unsere Nächsten sind uns logischerweise näher als Fremde. Das hat erst mal nichts mit Fremdenfeindlichkeit zu tun, das ist Teil unserer menschlichen Natur. Es hat seine Vorteile, die eigene Sippe zu schützen und dem Fremden erst mal skeptisch gegenüberzutreten. Wissenschaftler haben damit experimentiert, das Bindungshormon Oxytocin Menschen zu verabreichen. Tatsächlich hat dies die Bindung zu den Nächsten verstärkt. Allerdings hatte es auch eine größere Ablehnung Fremden gegenüber zur

Folge. Was den Menschen jedoch ausmacht, ist, dass er nicht Sklave seiner Biologie ist. Er ist auch ein geistiges Wesen, das seine Natur übersteigen kann. Das unterscheidet ihn von den Tieren. Unsere Welt wächst zusammen, und wir begreifen, dass wir als Menschheit zusammengehören. Im Bild vom Guten Hirten sieht es so aus, als ob Jesus dies bereits vorwegnimmt. Seine Botschaft von einem liebenden Gott richtet sich nicht an eine Gruppe alleine, sondern gilt allen Menschen. Es wird nur eine Herde geben, eine Menschheit, die gemeinsam und zum Wohle aller diesen Planeten gestaltet. Was für eine schöne Hoffnung. Dafür hat er gelebt. Dafür ist er gestorben.

Klaus Metzger-Beck